



U 17-Auswahlen: Lehrgang und Länderpokal

Titelstory

Vom 15. bis 18. September war die U 17-Landesauswahl des Sächsischen Fußballverbandes mit dem Jahrgang 1997 zu Gast im Uwe Seeler Fußball Park. Dieser Austausch zwischen dem SHFV und dem SFV wird seit zwei Jahren jeweils mit den U 14- und U 17-Auswahlmannschaften in Malente und Leipzig durchgeführt. Der Vergleich mit anderen Landesverbänden bei den Gemeinschaftslehrgängen bietet bei Trainingseinheiten und den Vergleichsspielen optimale Vorbereitungsmöglichkeiten für die weiterführenden Turniere.

Zwei Spiele wurden in Malente absolviert, in denen jedoch nicht viele Treffer bejubelt werden konnten: In beiden Spielen fiel insgesamt nur ein Tor, das beim 1:0-Sieg des SHFV im ersten Spiel am Montag Ben Johannsen von Holstein Kiel gelang. In den sehr ausgeglichenen Partien

hatten in der ersten Begegnung die Schleswig-Holsteiner die besseren Möglichkeiten und verdienten sich den Sieg auf schwer bespielbarem Rasen nach Dauerregen.

Im zweiten Spiel konnte die SHFV-Auswahl trotz häufigem Ballbesitz keine zwingenden Torchancen entwickeln. Die Sachsen spielten zielstrebig, hatten aber im Torabschluss große Schwächen und verteilten somit einige Gastgeschenke.

Einig waren sich die Verbandssportlehrer Wolfgang Grunert aus Sachsen und Michael Prus über die Fortführung dieser Vergleichsmaßnahmen als optimale Förderung für die Jugendauswahlspieler.

Auf Seiten der SHFV-Auswahl nahmen folgende Spieler an diesem Gemeinschaftslehrgang teil:

Tayfun Can, Fyn Claasen, Ruda Jaber, Mika Jöhnck, Ben Johannsen, Benedikt Klimmek (alle Holstein Kiel); Noor Al Tamemy, Nick Pot-



Die U 17-Junioren des SHFV um Noor Al Tamemy (links) blieben beim Gemeinschaftslehrgang gegen Sachsen ohne Gegentor.

litz, Cedrik Szymczak, Dominik Toschka (alle VfB Lübeck); Nik-Rasmus Meyer-Sawatzki, Mats Möller (beide TSV Altenholz); Timo Adamsky (SV Eichede). Dem Trainerstab gehörten Michael Prus, Benno Kruse (Co-Trainer) und Günter Scheibenpflug (Physiotherapeut) an.

Auch die U 17-Landesauswahl der Juniorinnen hatte im September einen wichtigen Termin: Vom 13. bis 15. September stand in Barsinghausen die Norddeutsche Meisterschaft auf dem Programm. Das Team von Trainer Dieter Bollow startete mit einem 2:1-Sieg gegen Bremen durch Tore von Birel Adigo und Nationalspielerin Laura Freigang in das Turnier, erlaubte sich dann aber gegen die Hamburger Nachbarn einen Ausrutscher (1:3, Tor durch Laura Freigang). Vor dem letzten Spiel gegen Niedersachsen hätte ein Sieg gereicht, um sich die Meis-

terschaft zu sichern. Gegen spielstarke Niedersachsen kam die SHFV-Auswahl aber nicht über ein 0:0 hinaus, sodass man sich am Ende mit der Bronze-Medaille zufrieden geben musste.

Dieter Bollow war mit der Leistung seiner Mannschaft insgesamt zufrieden. „Im technisch-taktischen Bereich haben wir aber noch mehr Potenzial, das wir Anfang Oktober abrufen müssen“, so Bollow. Vom 3. bis 6. Oktober treten die U 17-Juniorinnen in Duisburg beim Länderpokal an, allerdings nicht in Bestbesetzung, denn u.a. wird U 17-Nationalspielerin Janne Wensien aufgrund einer Verletzung ausfallen. Besonders interessant: Im ersten Spiel trifft die U 17-Auswahl auf die U 15-Nationalmannschaft, die als 22. Mannschaft außer Konkurrenz an den Start geht – dort wird die Schleswig-Holsteinerin Anna-Lena Stolze im Kader stehen. **KJ/TK**



Die U 17-Juniorinnen des SHFV verpassten knapp den Titel bei der Norddeutschen Meisterschaft und bereiten sich jetzt auf den Länderpokal in Duisburg vor.

AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

Hochklassiger Fußball beim Landesfinale

Insgesamt 115 Mannschaften spielten in diesem Jahr in acht Turnieren um den Einzug ins Finale des SHFV Schulfußball-Cup. Am vergangenen Donnerstag trafen nun die besten acht Jungen- und acht Mädchenmannschaften im Sportpark Gaarden in Kiel aufeinander. Am Ende jubelten die Mädchen der Gemeinschaftsschule Probstei und die Jungen des Schulzentrum Schenefeld über den Sieg und freuten sich über die damit verbundenen attraktiven Preise.

Sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen wurde in zwei Vierergruppen gespielt. Bei den Mädchen trafen nach den Gruppenspielen die Mannschaften der Meldorfer Gelehrtenschule und der Gemeinschaftsschule Probstei, sowie die Teams der Deutschen Schule Sonderborg und der Hermann-Tast-Schule aus Husum im Halbfinale aufeinander. Im ersten Halbfinale konnte sich die Gemeinschaftsschule Probstei mit 2:0 gegen die Meldorferinnen durchsetzen. Im zweiten Halbfinale musste ein Neunmeterschießen über den



Die Sieger des Landesfinals 2014: Die Mädchen der Gemeinschaftsschule Probstei und die Jungen des Schulzentrum Schenefeld.

Einzug ins Finale entscheiden, den sich letztendlich die Sonderborger sichern konnten (2:0). Im anschließenden Finale wurde es noch einmal spannend. Die Partie der Gemeinschaftsschule Probstei und der Deutschen Schule Sonderborg musste durch ein finales Neunmeterschießen entschieden werden, welches die Schülerinnen aus der Probstei für sich entscheiden konnten. Wir gratulieren dem Sieger des SHFV Schulfußball-Cup 2013 bei den Mädchen, der Gemeinschaftsschule Probstei!

Bei den Jungen konnten sich die Teams der Trave Grund- und Gemeinschaftsschule, des Bernstoff-Gymnasium Satrup, des Schulzentrum Schenefeld und der Gemeinschaftsschule Probstei als Gruppenerster und Gruppenzweiter beweisen. Im anschließenden Halbfinale musste sich die Mannschaft aus Satrup gegen die Trave Grund- und Gemeinschaftsschule im Neunmeterschießen geschlagen geben. Das Schulzentrum Schenefeld gewann das zweite Halbfinale gegen die Gemeinschaftsschule Probstei mit 2:0. Bei den Jungen schenken sich die beiden Finalteilnehmer ebenfalls nichts. Auch hier musste das

Neunmeterschießen über den Titel entscheiden. Dabei jubelte am Ende das Team des Schulzentrum Schenefeld und wurde Sieger des SHFV Schulfußball-Cup 2013 bei den Jungen.

Bei der anschließenden Siegerehrung freuten sich Michael Busse, Leiter Verkauf Geschäftsreisen von DERPART und Gyde Opitz, Leiterin Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein, mit den Siegern. Zusammen mit Gerhard Schröder, 1. Vizepräsident des SHFV, übergaben sie die attraktiven Preise für alle Sieger. Dabei freuten sich die Jungen der Gemeinschaftsschule Probstei und bei den Mädchen die Meldorfer Gelehrtenschule als Drittplatzierte über gesponserter Gutscheine der schleswig-holsteinischen Sparkassen für Sportequipment im Wert von 100 €. Die geschlagenen Finalteilnehmer bekamen sowohl einen 150 € Gutschein für Sportequipment, als auch einen Reisegutschein von DERPART im Wert von 100 €. Die Landesieger 2013 nahmen mit großer Freude einen 250 € Gutschein für Sportequipment und einen gesponserten Trikotsatz von DERPART entgegen.

Neben den sportlichen

Leistungen wurde auch der Sieger des Kreativwettbewerbs bekannt gegeben. Über zehn Schulen hatten Beiträge unterschiedlichster Art zum Thema „Fair Play“ beim SHFV eingereicht. Am Ende entschied sich die SHFV-Jury für den Beitrag der Mädchenmannschaft des Copernicus-Gymnasium Norderstedt. Mit dem 13 Minuten langen Film „Fair Play - auch für Eltern“ machten die Mädchen auf dramatische Weise deutlich, wie sich zu viel Druck der Eltern auf Kinder auswirken kann. „Unsere Gewinnerinnen haben bei dem Thema „Fair Play“ nicht nur an das Fußballspielen an sich gedacht, sondern darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig die Einstellung der Eltern beim Sport ist“, so Tim Heidemann, Projektleiter des SHFV Schulfußball-Cup. Das Team des Copernicus-Gymnasiums kann sich nun über einen Trikotsatz der Sparkasse freuen.

Der SHFV bedankt sich für ein unvergessliches Landesfinale und zwei Wochen Schulfußball-Cup und freut sich auf ein mögliches Wiedersehen aller Beteiligten beim Schulfußball-Cup 2014!

SVEA LÜKEMANN
FSJ SCHULFUSSBALL



Alle Mannschaften beweisen ihr Können und zeigten hochklassigen Fußball beim SHFV Schulfußball-Cup 2013!

Lübeck will in die Zukunft investieren



Am Freitag, dem 30. August, fand die Beobachtertagung 2013/14 des KSA Lübeck statt. Der Einladung vom Beobachtungswart Yannick Meyer waren viele Beobachter des Kreises gefolgt.

Es ergab sich eine bunte Runde aus erfahrenen Beobachtern und aktiven Schiedsrichtern der Leistungsklassen des SHFV. Nach der offiziellen Begrüßung ließ man die für die Lübecker Schiedsrichter sehr positiv verlaufende, vergangene Saison Revue passieren. Vor allem

das Beobachtungs- bzw. Coachingwesen hat einen großen Anteil dieser erfolgreichen Saison. Anschließend führte man die Beobachtertagung mit einem Ausblick der schon laufenden Saison fort und stellte dabei das neue Beobachtungskonzept des Kreises vor. Hier waren sich alle Beteiligten der Devise „in die Zukunft investieren“ einig. Der Schiedsrichter-Nachwuchs ist stark in Lübeck und soll bestmöglich gefördert werden. Der Fokus wird hierbei auf Coachings und die Beobachtungen der LK 3-Schiedsrichter gelegt. Um eine bestmögliche Förderung sicherzustellen,



Max Rosenthal (VL-Schiedsrichter + Beobachter, v.li.), Florian Toschke (VL-Schiedsrichter + Beobachter), A.W. Geißelbrecht (Beobachter), Stefan Dünow (SHFV-Schiedsrichter + Beobachter), Yannick Meyer (Beobachtungswart), Boris Hoffmann (Schiedsrichterobmann), Klaus-Dieter Rohrlack (ehem. 1. Vorsitzender KfV Lübeck), Christoph Kobelt (Kreislehrwart + Beobachter) und Dr. Michael Mond (SHFV-Schiedsrichter + Beobachter) bei der Beobachtertagung 2013/14 des KfV Lübeck.

len, wurden für diese Bereiche eigene Beobachterkader angelegt. Der Möglichkeit entsprechend sollen weiterhin auch erfahrene Schiedsrichter beobachtet und gefördert werden. So entsteht eine solide Mischung aus Förderung junger und erfahrener Schiedsrichter. Abgerundet wurde die Beobachtungsta-

gung mit dem Besuch der SH-Liga-Partie VfB Lübeck gegen den TSV Altenholz (1:0). Für Speis und Trank war Dank VfB-Geschäftsstellenleiter Florian Möller gesorgt und das Spitzenspiel der SH-Liga hielt, was es versprach. Fazit: Ein gelungener Abend und eine schöne Einweisungstagung.

HK/BH

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband hat die traurige Pflicht, Sie über den plötzlichen Tod des langjährigen Verbandsschiedsrichterobmanns und Protokollführers im SHFV-Sportgericht

Herrn Heinz Lellek

der am Dienstag, dem 17. September 2013, im Alter von 73 Jahren verstorben ist, zu informieren.

Seit 1966 war Heinz Lellek Mitglied im MTSV Hohenwestedt und wirkte darüber hinaus von 1970-79 als Schiedsrichterlehrwart im KfV Steinburg und von 1979-1983 als Schiedsrichterobmann des Bezirkes III.

Im SHFV vertrat er von 1983 bis 1989 als Verbandsschiedsrichterobmann die Interessen der Schiedsrichter im Vorstand des SHFV und nach Beendigung dieser Tätigkeit war er von 1995 bis 2008 Beisitzer im Bezirksgericht des Bezirkes III sowie von 1994-2011 Protokollführer im SHFV-Sportgericht. Mit seiner Wärme, Menschlichkeit und zurückhaltenden Art und Weise setzte er entscheidende Akzente insbesondere in der Fortentwicklung des Schiedsrichterwesens in Schleswig-Holstein.

Die Vereine auf Kreis- und Verbandsebene fanden in Heinz Lellek einen stets kompetenten und loyalen Ansprechpartner.

Für seine Verdienste um den Fußballsport wurde Heinz Lellek mit einer Vielzahl von Auszeichnungen bedacht. So war er Träger der Goldenen Ehrennadel des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes sowie der DFB-Verdienenadel. Mit den Angehörigen trauern wir um eine herausragende Persönlichkeit des Fußballsports in Schleswig-Holstein und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Hans-Ludwig Meyer
Präsident SHFV

Jörn Felchner
Geschäftsführer SHFV

Steckbrief

Matz-Lennart Simon (KfV Rendsburg-Eckernförde)



M.-L. Simon

Funktion:	Jungschiedsrichterlehrwart
Ehrenamtlich tätig seit:	Anfang 2013
Verein:	SV Fortuna Stampe
Wohnort:	Kiel
Alter:	23
Familienstand:	ledig
Beruf:	Student, Studienfach: Wirtschaftsingenieurwesen mit der Fachrichtung Elektro- & Informationstechnik
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Liegt hoffentlich noch vor mir!
Hobbys:	Kickboxen, Klavier
Lebensmotto:	„Wer kämpft kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“ Bertolt Brecht
Lieblingsurlaubziel:	Felsalgarve
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Meine drei besten Freunde
Liebblingsverein:	Werder Bremen
Sportliche Vorbilder:	Muhammad Ali
Bestes Spiel live erlebt:	Werder Bremen gegen Bayer Leverkusen Ende 2007 – Comeback von Ivan Klasnic
Wen würdest du gem einmal treffen:	Ich hätte gerne Ray Charles getroffen.
Wer wird Weltmeister 2014:	Deutschland
Wünsche für 2014:	Gesund bleiben!

DERPART lädt zum „Tag des Trainers“ ein

Der SHFV-Partner DERPART lädt alle interessierten Trainer aus Schleswig-Holstein zum „Tag des Trainers“ am Samstag, den 26. Oktober 2013, ein (siehe Anzeige links). Dieser Tag bietet folgendes Programm: Die Anreise zum Veranstaltungsort, dem Ferien- und Freizeitpark Weissenhäuser Strand, findet am Morgen des 26. Oktobers individuell statt. Beginn der Veranstaltung ist um 10.30 Uhr im Strandhotel am Weissenhäuser Strand, wo eine

DERPART

Begrüßung durch DERPART und eine Vorstellung des Ferien- und Freizeitparks erfolgt, die um 11.30 Uhr mit einer anschließenden Führung durch die Anlage endet.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der „Osteria“ um 13.30 Uhr ist eine sportli-

che Aktivität geplant, weshalb Sportkleidung mitzubringen ist. Um 16.00 Uhr werden dann die Trainer mit einem Erfrischungsgetränk im Dschungelland verabschiedet und reisen anschließend wieder individuell ab. Selbstverständlich sind alle

Programmpunkte kostenlos.

Im Anschluss des „Tag des Trainers“ haben die beteiligten Trainer die Möglichkeit, das Subtropische Badeparadies ebenfalls kostenfrei zu besuchen, um dort den Tag mit einem Saunagang entspannt ausklingen zu lassen. Interessenten sollten bis Donnerstag, den 10. Oktober 2013 eine Anmeldung an folgende E-Mail-Adresse schicken: DTS.HAMBURG@DERPART.COM

HW



Traditionsclub Flensburg 08 veranstaltet traditionell zu Beginn des Jahres in der Flensburger Fördehalle ein hochklassiges Jugendfußballturnier.

Jugendfußball der Spitzenklasse in Flensburg



KfV SL-Flensburg

Schon traditionell veranstaltet Flensburgs Traditionsclub Flensburg 08 jedes Jahr im Januar an einem Wochenende in der Flensburger Fördehalle ein hochklassiges Jugendfußballturnier für A- bis C-Juniorenmannschaften. Seit mehreren Jahren nimmt der KfV Schleswig-Flensburg auf Einladung des Vereins stets in allen drei Al-

tersklassen mit einer sogenannten „Kreisauswahlmannschaft“ an dem hochkarätig besetzten Turnier teil.

Diese Auswahlteams werden eigens nur zu diesem einen Event zusammengestellt, es sollen dabei möglichst Spieler aus dem Kreisgebiet zum Einsatz kommen, die zum einen mit den Spielern der Nachwuchsmannschaften der teilnehmenden höherklassigen Klubs mithalten können, zum anderen sich die Berufung durch ihr eigenes sportliches Auftreten im bisherigen Saisonverlauf verdient haben. Zudem sollte ein möglichst breites Spektrum von Spielern aus dem Kreis vertreten sein. Für die A-Juniorenauswahl sind seit Jahren Henning Stüber (FC Angeln 02) und Ulrich Weger vom Kreisjugendausschuss (KJA) verantwortlich, für die B- und C-Auswahlteams suchen wir in dieser Spielzeit noch Betreuer, die gemeinsam mit einem KJA-Mitglied die jeweilige Mannschaft durchs Turnier begleiten möchten. Der Kreisjugendausschuss des KfV Schleswig-Flensburg bittet alle interessierten Trainer aus dem Kreisgebiet, die hier mitwirken möchten, sich bis spätestens Mitte Oktober beim Vorsitzenden des Jugendausschusses zu melden. PF

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im Oktober folgende Vereine/Grundschulen:

KfV Schleswig-Flensburg

05. Erstbesuch TSV Friedrichsberg-Busdorf ab 11 Uhr

KfV Nordfriesland

12. Erstbesuch TSV Oldersbek ab 15 Uhr

24. Besuch Lüttschul Drelsdorf-Joldelund ab 10.30 Uhr

KfV Lübeck

25. Besuch Mühlenweg-Schule ab 8.50 Uhr

25. Besuch TSV Travemünde ab 16 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektkoordinator Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-225.

Spielerinnen für Kreisauswahl gesucht



KfV Ostholstein

Die Mädchenkreisauswahl des Kreisfußballverbandes Ostholstein lädt Spielerinnen der Jahrgänge 2002 bis 2005 herzlich zu einem Probetraining ein. Trainiert wird immer montags auf der Sportanlage des BCG Altenkrempe. Das nächste Training findet nach den Herbstferien am 21. Oktober (Montag) um 17.30 Uhr statt. Die Kreisauswahl bereitet sich derzeit auf ein Freundschaftsturnier vor. Das Highlight einer jeden Auswahlspielerin sind die Landesmeisterschaften. Weitere In-



Das Highlight einer jeden Auswahlspielerin sind die Landesmeisterschaften.

formationen erteilt Talentförderungsbeauftragter Klaus Bischoff unter 04361/80659 oder per Mail unter kbischoffoh@t-online.de. LB

Ein Fußballteam für alle Menschen

Bei der BSG Eutin wurde die dritte Herrenmannschaft als „inklusive Team“ neu gegründet. Erstmals spielt damit in Schleswig-Holstein ein Fußballteam, zu dem auch behinderte Spieler gehören, im normalen Ligabetrieb.

Acht Punkte aus acht Spielen haben die Kicker der dritten Mannschaft der BSG Eutin bisher auf ihrem Konto. Das bedeutet Platz elf in der Tabelle der Kreisklasse D. Für das Team, das sich erst vor ein paar Wochen gegründet hat, ein vielversprechender Start in die Saison. Als erster Verein in Schleswig-Holstein hat die BSG Eutin unter Leitung von Frank Lunau und Björn Bünning eine inklusive Fußballmannschaft für den realen Ligabetrieb angemeldet. Unterstützung kam dabei vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband (SHFV), der mit dem Projekt „Dribbeln ohne Limits“ Menschen mit Behinderungen den Weg in Fußballmannschaften erleichtern will.

„Inklusion, das bedeutet Vielfalt in einem selbstverständlichen Bezug“, erklärt der studierte Pädagoge Björn Bünning. Deshalb darf jeder bei der dritten Herrenmannschaft der BSG Eutin mitspielen, Behinderte und Nichtbehinderte, die Lust auf Fußball haben - und mit dem Ball umgehen können. „Wir wollen



Die neu gegründete dritte Herrenmannschaft der BSG Eutin steht zur Zeit mit acht Punkten auf Platz neun in der Tabelle der Kreisklasse D.

uns nicht jedes Wochenende vom Gegner abschließen lassen. Das wäre nicht gut für unser Team und auch nicht für den Gegner“, so Bünning. Das große Ziel dieses Projektes sei es, mit Inklusion im Wettkampf zu bestehen, ohne Schonraum und Extrawurst. „Das ist die höchste Anerkennung und die richtige Art, Vorurteile aus der Welt zu schaffen“, sagt Bünning, der früher bei Holstein Kiel in der Amateurliga spielte. Doch während man bei Punktspielen dem Gegner mit Qualität begegnen will, darf am Training der Mannschaft natürlich jeder teilnehmen, auch ohne besondere Fußballkenntnisse.

Bünning trainiert die Mannschaft zusammen mit Frank Lunau, beide arbeiten bei „Horizonte Ostholstein“

und sind Sozialraumkoordinatoren und Hausleiter der Wohnstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen in Eutin und Oldenburg. „Viele der Bewohner haben Lust, Fußball zu spielen. Also habe ich mir überlegt, eine Mannschaft zu gründen, in der sie einen Platz finden“, sagt Frank Lunau. Unterstützung bei seiner Idee bekam Lunau vom Landesfußballverband. „Als Frank mir von der Idee erzählte, war sofort klar, dass wir ihn dabei unterstützen werden. Es ist ein wunderbares Projekt“, sagt Kilian Weber, Koordinator des Behindertenfußballs des SHFV. Der Landesfußballverband und die Sepp-Herberger-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes engagieren sich seit 2012 mit dem Projekt „Dribbeln ohne Limits“ für einen erleichterten Zugang für Menschen mit Behinderungen in die „Fußballfamilie“. Für die dritte Herrenmannschaft der

BSG Eutin sponserte der SHFV Trainingsmaterialien wie Leibchen und Hütchen sowie fünf Fußbälle.

Lunau Ziel ist es, aus der Mannschaft ein richtiges Team zu bilden, was bis zum Ende der Saison durchhält. „An erster Stelle steht die Begegnung, der Sport, die Bewegung und der Gedanke, dass jeder willkommen ist“, sagt der 56-Jährige. Seine Aufgaben bei der dritten Fußballmannschaft sind nicht nur sportlicher Natur, er muss auch seine pädagogischen Kenntnisse einsetzen. Bei der Teambildung gebe es immer mal Reibungen und Hierarchieansprüche, auch eigene Teammitglieder müssen sensibilisiert werden, damit es nicht zu diskriminierenden Aussagen kommt. Lunau geht zudem vor jedem Spiel zur gegnerischen Mannschaft und weist auf den inklusiven Aspekt hin, „aus pädagogischen Gründen“. Doch bedeute es nicht, fußballerischen Schonraum einzufordern. Beleidigungen von gegnerischen Spielern gab es bisher nicht, falls es mal dazu kommen sollte, würde Lunau darauf explizit im Spielbericht hinweisen. „Alle machen Erfahrungen mit Inklusion: Das Team, der Verein, Trainer, Gegner und auch der Landesfußballverband“, sagt Lunau.

Nächstes Wochenende geht's für die Kicker gegen SV Göhl II.

HANNES LINTSCHNIG



Mit Unterstützung des SHFV und dem Projekt „Dribbeln ohne Limits“ konnte die BSG Eutin eine inklusive Fußballmannschaft für den realen Ligabetrieb anmelden. Foto: Lintschnig (Lübecker Nachrichten)

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.